

Presseinformation

„Herz im Takt“-Präventionskampagne gegen Schlaganfall vom 15.-27. Mai 2023 in den Regionen Lübeck und Main-Spessart

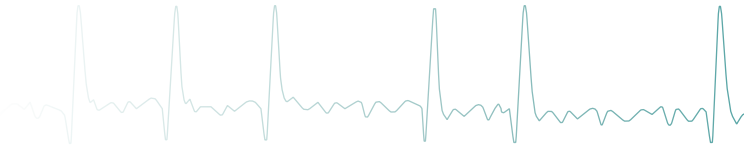
Rund 1,8 Millionen Menschen in Deutschland sind an Vorhofflimmern erkrankt.¹ Doch viele Betroffene wissen nichts von ihrer Krankheit und dem damit verbundenen erhöhten Schlaganfallrisiko. Die Aktion „Herz im Takt“ der Initiative „Herzstolpern – Achten Sie auf Ihren Rhythmus“ in Kooperation mit WEPA Apothekenbedarf setzt hier an. Vom 15. - 27. Mai 2023 gibt es in teilnehmenden Apotheken der Regionen Lübeck und Main-Spessart die Möglichkeit einer Pulsmessung, um den eigenen Herzrhythmus auf Unregelmäßigkeiten prüfen zu lassen. Ergänzt wird die Schlaganfall-Präventionskampagne durch Patient:innen-Infotage in umliegenden Kliniken.

Mai 2023 – 90 Prozent aller Deutschen haben zwar schon einmal von „Vorhofflimmern“ gehört, aber nur 59 Prozent wissen, was genau sich hinter dieser Erkrankung verbirgt – und welche Folgen sie mit sich bringen kann.² Hier setzt die Aktion „Herz im Takt“ an. Unter dem Motto „Im Rhythmus gegen den Schlaganfall“ können sich Interessierte in allen teilnehmenden Apotheken der Regionen Lübeck und Main-Spessart zum Thema Vorhofflimmern beraten und mit Hilfe eines auf Vorhofflimmern-Erkennung spezialisierten Blutdruckmessgeräts eine kostenlose Pulsmessung durchführen lassen. Sollte eine Pulsunregelmäßigkeit festgestellt werden, werden die Betroffenen an ihre Arztpraxis weiterverwiesen. Dort kann dem Verdacht auf Vorhofflimmern diagnostisch weiter nachgegangen werden.

Im Anschluss an die Apotheken-Screeningwochen veranstalten das Universitätsklinikum Schleswig-Holstein in Lübeck (02. Juni 2023) und das Klinikum Main-Spessart (12. Juni 2023) Patient:innen-Informationstage. Hier können sich Interessierte bei Mediziner:innen tiefergehend zur Herzrhythmusstörung Vorhofflimmern und zu ihrem persönlichen Schlaganfallrisiko informieren.

Erkrankung mit hoher Dunkelziffer

Tatsächlich ist Vorhofflimmern die häufigste anhaltende Herzrhythmusstörung³: In Industrieländern wie der Bundesrepublik Deutschland entwickelt Schätzungen zufolge etwa jede:r 3. Erwachsene mittleren Alters irgendwann im weiteren Verlauf seines Lebens ein Vorhofflimmern³ – ein noch höheres Risiko haben Menschen über 65 Jahren. Übergewicht, Rauchen, übermäßiger Alkoholkonsum und Vorerkrankungen wie Diabetes oder Herz-Kreislauferkrankungen erhöhen das Risiko ebenfalls.³ Viele der Betroffenen wissen allerdings nichts von ihrer Rhythmusstörung, daher ist von einer hohen Dunkelziffer auszugehen.⁴ Die Symptome von Vorhofflimmern sind häufig unspezifisch oder treten, besonders zu Beginn, nur episodenhaft auf. Die Erkrankung kann sich beispielsweise durch Herzstolpern oder Herzrasen, innere Unruhe, Antriebslosigkeit, Schwindel, Schwitzen oder Schlafstörungen bemerkbar machen.³ Manche Betroffene spüren jedoch überhaupt keine Beschwerden.



Hohes Schlaganfallrisiko

Ein Vorhofflimmern nicht zu erkennen, kann kritisch sein. Denn auch wenn Vorhofflimmern selbst nicht lebensgefährlich ist, führt es doch dazu, dass im Herzen Blutgerinnsel entstehen können.³ Löst sich ein solches Gerinnsel, kann es mit dem Blutstrom ins Gehirn gespült werden und dort einen Schlaganfall auslösen.³ In Deutschland ist etwa jeder fünfte Schlaganfall auf Vorhofflimmern zurückzuführen.³ Es empfiehlt sich deshalb, regelmäßig den Herzrhythmus mittels Puls-messung zu überprüfen und im Verdachtsfall, also bei häufig auftretenden Unregelmäßigkeiten, medizinisch abklären zu lassen. In Arztpraxen lässt sich Vorhofflimmern mittels eines (Langzeit-) Elektrokardiograms (EKG) diagnostizieren und therapieren.

Weitere Informationen zur „Herz im Takt“-Aktion finden Sie auch unter www.aktionherzintakt.de



www.aktionherzintakt.de

+++

Über die Initiative Herzstolpern

Als verantwortungsvolle Unternehmen, für die das Wohl von Patient:innen im Fokus steht, haben Bristol Myers Squibb und Pfizer als Allianz 2018 die Initiative „Herzstolpern – Achten Sie auf Ihren Rhythmus“ gegründet. Ziel ist es, über die Erkrankung Vorhofflimmern und deren Folgen zu informieren. Neben Betroffenen richtet sich die Initiative auch an Apotheker:innen, Allgemeinmediziner:innen und Kardiolog:innen, da sie oft erste Ansprechpartner:innen für Betroffene sind. Weitere Informationen finden Sie auf der Initiativen-Webseite www.herzstolpern.de

Über den Kooperationspartner WEPA Apothekenbedarf

WEPA Apothekenbedarf hat sich seit über 140 Jahren als Partner der Vor-Ort Apotheke bewährt, mit dem Ziel, diese mit bedarfsgerechten Lösungen zu unterstützen. Das mittelständige Unternehmen ist beispielsweise seit über 15 Jahren mit der Marke aponorm® Marktführer im Bereich Blutdruckmessgeräte aus der Apotheke.⁵ Als Partner der Herz im Takt-Aktion werden die teilnehmenden Apotheken mit Screening-Blutdruckmessgeräten zur Erkennung von Vorhofflimmern ausgestattet.

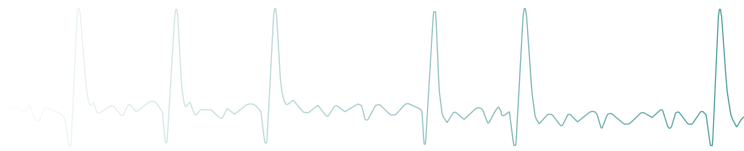
Über Bristol Myers Squibb

Bristol Myers Squibb ist ein weltweit tätiges BioPharma-Unternehmen, das sich die Erforschung, Entwicklung und Bereitstellung innovativer Medikamente zur Aufgabe gemacht hat, die Patient:innen dabei helfen, schwere Erkrankungen zu überwinden. Weiterführende Informationen unter bms.com/de, [Twitter](#), [LinkedIn](#), [YouTube](#) und [Instagram](#).

Über Pfizer – “Breakthroughs that change patients’ lives”

Damit Menschen Zugang zu Therapien erhalten, die ihr Leben verlängern und erheblich verbessern, setzen wir bei Pfizer auf Wissenschaft und nutzen unsere globalen Ressourcen. Unser Anspruch ist es, bei der Entdeckung, der Entwicklung und der Herstellung innovativer Medikamente und Impfstoffe Standards zu setzen – hinsichtlich ihrer Qualität, Sicherheit und des Nutzens für Patient:innen. Weltweit – über Industrie- und Schwellenländer hinweg – arbeiten Kolleg:innen bei Pfizer jeden Tag daran das Wohlbefinden, die Prävention, die Behandlungs- und Heilungschancen gegen die schwerwiegenden Erkrankungen unserer Zeit zu verbessern und voranzubringen. Aus

Aktion im Takt



unserer Verantwortung als eines der weltweit führenden innovativen biopharmazeutischen Unternehmen heraus arbeiten wir mit Leistungserbringern, Regierungen und lokalen Gemeinschaften zusammen, um weltweit den Zugang zu einer zuverlässigen und bezahlbaren Gesundheitsversorgung zu fördern und auszuweiten. Einen Unterschied für alle zu machen, die sich auf uns verlassen, daran arbeiten wir seit mehr als 170 Jahren. Der Hauptsitz von Pfizer ist in New York. In Deutschland sind rund 3.500 Mitarbeiter:innen an drei Standorten tätig: Berlin, Freiburg und Karlsruhe. Das Werk in Freiburg ist Vorreiter in Sachen Nachhaltigkeit und Industrie 4.0. Mehr auf www.pfizer.de. Folgen Sie uns auf [Twitter@pfizer_de](https://twitter.com/pfizer_de).

Kontakt und weitere Informationen:

Bristol-Myers Squibb GmbH & Co. KGaA

Carolin Schambach | Corporate Affairs
Arnulfstraße 29 | 80636 München
Tel.: +49 152 3825 8081 | Mail: ca-germany@bms.com

Pfizer Pharma GmbH

Monika Zureck | External Communications
Linkstraße 10 | 10785 Berlin
Tel.: +49 30 550055 51088 | Mail: monika.zureck@pfizer.com
Website: www.pfizer.de | Twitter: www.twitter.com/pfizer_de
YouTube: www.pfizer.de/youtube

WEPA Apothekenbedarf GmbH & Co. KG

Kira Idesheim
Am Fichtenstrauch 6-10 | 56204 Hillscheid
Tel.: +49 2624 107 252 | Mail: presse@wepa-apothekenbedarf.de

¹ Kip M, et al. Weißbuch Schlaganfallprävention bei Vorhofflimmern. Thieme Verlag 2015.

² Forsa-Umfrage im Auftrag von Bristol Myers Squibb und Pfizer. n = 1.000 Personen ab 50 Jahren, Zeitraum: 2. – 7.11.2018

³ Hindricks G, et al. Eur Heart J. 2020;42:373-498.

⁴ Haim M, et al. J Am Heart Assoc. 2015;4(1):e001486.

⁵ IQVIA; OTC® Report, Umsatz und Absatz; Markt: Digitale Blutdruckmessgeräte Oberarm und Handgelenk aus der Apotheke, 2010-2022, Stand März 2023

*Im Rhythmus
gegen den
Schlaganfall*